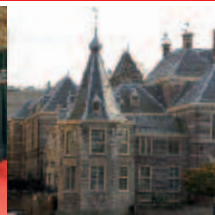
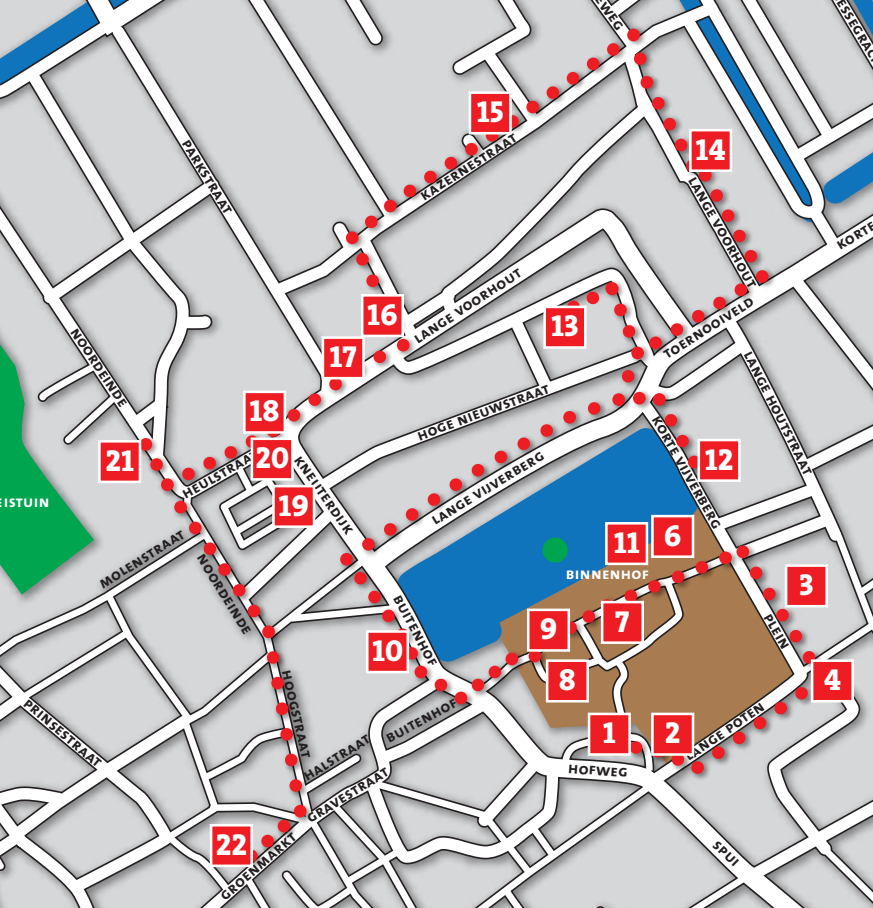




Der Verfassungsweg

*Ein Spaziergang durch Den Haag auf den Spuren
der Geschichte der niederländischen Verfassung*





1. Der „Hofplaats“
2. Das Abgeordnetenhaus
3. Der „Plein“
4. Das Verteidigungsministerium
5. Das Ministerium für Inneres und Königsbeziehungen
6. Das „Torentje“
7. Der Rittersaal
8. Die Ehrenliste der Gefallenen 1940–1945
9. Der Senat
10. Die „Gevangenpoort“
11. Der Trêves-Saal
12. Das Kabinett der Königin
13. Das Van-Limburg-Stirum-Haus
14. Das Palais Lange Voorhout
15. Der Hohe Rat der Niederlande
16. Die Allgemeine Rechnungskammer
17. Die „Kloosterkerk“
18. Palais Kneuterdijk und Staatsrat
19. Das Van-Hogendorp-Haus
20. Die Plakette in der Heulstraat
21. Palais Noordeinde
22. Das Alte Rathaus

Der „Hofplaats“

Der Spaziergang beginnt auf dem Hofplaats, einem Platz vor den Mauern des Binnenhof, gesäumt von den Straßen Lange Poten, Spui und Hofweg.

ARTIKEL 1 DER VERFASSUNG

Alle, die sich in den Niederlanden aufhalten, werden in gleichen Fällen gleich behandelt. Niemand darf wegen seiner religiösen, weltanschaulichen oder politischen Anschauungen, seiner Rasse, seines Geschlechtes oder aus anderen Gründen diskriminiert werden.



Auf dem Hofplaats erstreckt sich parallel zum alten Teil des Binnenhof die „Verfassungsbank“, eine 45 Meter lange, schlichte Marmorbank, in die Artikel 1 der Verfassung eingemeißelt ist. In diesem Artikel sind das Gleichheitsprinzip und das Diskriminierungsverbot niedergelegt. Er formuliert eine Norm, die zumindest der Staat gegenüber den Bürgern einzuhalten hat: die gleiche Behandlung in gleichen Fällen.

Als 1813 die französische Besatzung endete, wandelte die provisorische Regierung die Niederlande zu einem Königreich um und setzte Wilhelm I. als ersten König ein. Ein Jahr später wurde eine neue Verfassung erlassen, die 1815 und 1840 teilweise geändert wurde. 1848 folgte dann eine sehr einschneidende Verfassungsreform: die Ministerverantwortlichkeit wurde eingeführt und die Befugnisse des Parlaments wurden wesentlich erweitert. Der König war nun von der politischen Beschlussfassung ausgeschlossen; in den folgenden Jahren nahm sein Einfluss stetig ab. Die Verfassung von 1848 war vor allem ein Werk des liberalen Ministers Johan Rudolf Thorbecke.

Die nächste allgemeine Verfassungsreform fand erst 1983 statt. Es wurden neue Grundrechte eingeführt, darunter das Gleichheitsprinzip und das Diskriminierungsverbot (Artikel 1), die Wahrung der Privatsphäre (Artikel 10), das Recht auf körperliche Unversehrtheit (Artikel 11) und die Pflicht des Staates, unter anderem die Beschäftigung und den Umweltschutz zu fördern (die sozialen Grundrechte). Bei dem runden Gebäude, das vom Hofplaats aus zu sehen ist, handelt es sich um den Plenarsaal, den Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses.

Der Plenarsaal des Abgeordnetenhauses.



Biegen Sie nun vom Hofplaats aus links in die Straße „Lange Poten“ ab. An der Hausnummer 4 erstreckt sich über die gesamte Straßenfront das niederländische Abgeordnetenhaus: die Zweite Kammer der Generalstaaten.

ARTIKEL 50 DER VERFASSUNG

Die Generalstaaten vertreten das gesamte niederländische Volk.



Gemälde des alten Saales des Abgeordnetenhauses.

Kapitel 3 der Verfassung bezieht sich auf die beiden Kammern des niederländischen Parlaments, den Senat (Eerste Kamer) und das Abgeordnetenhaus (Tweede Kamer). Gemeinsam bilden Sie die so genannten Generalstaaten (Staten-Generaal). Die Mitglieder des Abgeordnetenhauses werden nach dem Verhältniswahlssystem direkt vom Volk gewählt. Wahlkreise gibt es in den Niederlanden nicht – eigentlich ist das gesamte Land ein einziger großer Wahlkreis. Alle abgegebenen Stimmen werden also zusammengezählt. Die Wahlen zum Abgeordnetenhaus, das 150 Mitglieder zählt, finden in der Regel alle vier Jahre statt.

Gesetze können nur mit Zustimmung der Generalstaaten verabschiedet werden. Gesetzentwürfe, die vom Abgeordnetenhaus angenommen worden sind, werden danach noch dem Senat vorgelegt, der im Gesetzgebungsverfahren jedoch weniger Rechte hat als das Abgeordnetenhaus. Das Abgeordnetenhaus hat außerdem die Aufgabe zu prüfen, ob die Regierung ihre Arbeit ordnungsgemäß erledigt. Und schließlich ist das Abgeordnetenhaus natürlich auch Schauplatz politisch-gesellschaftlicher Debatten.

1585 kamen die Generalstaaten erstmals in Den Haag zusammen. Damals handelte es sich um die Versammlung der sieben selbstständigen Provinzen, die zusammen die Republik der Vereinigten Niederlande bildeten. Die Provinzen entsandten ihre Vertreter nach Den Haag, um diesen Versammlungen beizuwohnen. In der damaligen Ständegesellschaft handelte es sich natürlich um Vertreter der städtischen Eliten oder des Adels. Die Zusammensetzung des Parlaments hat sich im Laufe der Jahrhunderte wesentlich verändert, aber der Name „Generalstaaten“ blieb bis heute erhalten. Der heutige Sitzungssaal des Abgeordnetenhauses stammt aus dem Jahr 1992.

Gehen Sie nun weiter bis zum „Plein“.

ARTIKEL 9 DER VERFASSUNG

1. Das Recht zur Versammlung und Demonstration wird anerkannt, unbeschadet der Verantwortung jedes einzelnen vor dem Gesetz.
2. Zum Schutze der Gesundheit, im Interesse des Verkehrs und zur Beseitigung oder Abwehr von Störungen können gesetzliche Vorschriften erlassen werden.

An diesem Ort werden die Artikel 5, 7 und 9 der Verfassung regelmäßig in die Praxis umgesetzt: das Recht, Gesuche einzureichen, das Recht auf freie Meinungsäußerung und das Demonstrationsrecht. Da sich der Haupteingang des Abgeordnetenhauses am Plein befindet, sind hier an Werktagen häufig Demonstranten zu finden, die auf allerlei Arten versuchen, die Abgeordneten für ihre Anliegen zu gewinnen.

Der Plein stammt aus dem 17. Jahrhundert; die Gestaltung und Einrichtung erfolgten nach dem Beispiel des Place Royale in Paris. In der Mitte des weitläufigen Platzes prangt das Denkmal von Wilhelm von Oranien. In seiner linken Hand hält er ein Dokument, in dem die Namen der Städte vermerkt sind, die im 16. Jahrhundert den Aufstand gegen die Spanier initiiert hatten. Der Hund rechts zu seinen Füßen soll der Überlieferung zufolge einen Mordanschlag auf seinen Besitzer vereitelt haben. Das Denkmal wurde 1848 enthüllt.



Das Gebäude mit der Hausnummer 4 an der Ecke Lange Poten/Plein beherbergt das Verteidigungsministerium.

ARTIKEL 98 DER VERFASSUNG

1. Die Streitkräfte setzen sich aus Freiwilligen zusammen. Den Streitkräften können auch Wehrpflichtige angehören.
2. Das Gesetz regelt die Wehrpflicht und die Befugnis zur Zurückstellung vom Wehrdienst.

Artikel 98 der Verfassung bezieht sich auf die Bildung der Streitkräfte. Die Wehrpflicht wurde 1810 während der französischen Besatzung der Niederlande eingeführt. Im 19. Jahrhundert wurden die Wehrpflichtigen durch Auslosung bestimmt; seit 1898 gilt jedoch eine persönliche Wehrpflicht. 1997 wurde die Wehrpflicht ausgesetzt; seither gehören den niederländischen Streitkräften ausschließlich noch Berufssoldaten an. Nach der Verfassung ist dies ausdrücklich möglich; sie lässt aber auch Raum für eine eventuelle Wiedereinführung der Wehrpflicht.

Das Gebäude an der Adresse Plein 4 wird vom Ministerium der Verteidigung genutzt, das den Zentralen Stab, die Königliche Marine, das Königliche Heer, die Königliche Luftwaffe, die Königliche Marechaussee, den teilstreitkraftübergreifenden Unterstützungsdienst CDC und das Materialbeschaffungamt DMO umfasst. Am Standort Plein 4 hat der Zentrale Stab seinen Sitz. Die Leitung des Verteidigungsministeriums obliegt dem Minister und einem Staatssekretär. Das Ministerium beschäftigt insgesamt rund 68.000 Mitarbeiter und gehört damit zu den größeren Arbeitgebern der Niederlande.



Gehen Sie nun weiter zur Ecke Plein/Korte Vijverberg (am Museum Mauritshuis und dem Eingang zum Binnenhof). Hinter den Fassaden der Gebäude, die den Plein säumen, erheben sich die Dächer verschiedener Ministerien: des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft (schmales, metallisches Gebäude), für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport (grüne Türmchen auf rotem Backstein), für Wohnungswesen, Raumordnung und Umwelt (Gebäude mit großen Glasfassaden) und für Inneres und Königsbeziehungen (schlichtes Hochhaus am Schedeldoekshaven).

ARTIKEL 3 DER VERFASSUNG

Alle Niederländer haben gleichem Zugang zu öffentlichen Ämtern.

Der Minister für Inneres und Königsbeziehungen ist für einen gut funktionierenden Beamtenapparat zuständig. Artikel 3 der Verfassung schreibt Gleichheit beim Zugang zu öffentlichen Ämtern vor. Bei der Einstellung von Beamten darf also kein Unterschied nach Geschlecht, Erscheinungsbild, religiöser Anschauung, Hautfarbe usw. gemacht werden. Bis Ende des 18. Jahrhunderts waren die öffentlichen Ämter den Protestanten vorbehalten. Artikel 109 der Verfassung stellt die Grundlage für die Rechtsstellung der Beamten dar; die Einzelheiten sind im Beamtengesetz niedergelegt. Das Gebäude des Ministeriums für Inneres und Königsbeziehungen stammt aus dem Jahr 1979. In absehbarer Zeit wird das Ministerium jedoch zusammen mit dem Justizministerium in ein neues Gebäude am Wijnhaven umziehen, noch näher am Hauptbahnhof gelegen.



Das „Torentje“

Gehen Sie von der Ecke Plein/Korte Vijverberg in den Binnenhof. Gleich hinter dem Eingang sehen Sie zu Ihrer Rechten das „Torentje“ (Türmchen). Darin befindet sich das Büro des Ministerpräsidenten.

ARTIKEL 45 DER VERFASSUNG

1. Die Minister bilden gemeinsam den Ministerrat.
2. Der Ministerpräsident ist Vorsitzender des Ministerrats.
3. Der Ministerrat berät und beschließt über die allgemeine Regierungspolitik und sorgt für die Einheitlichkeit dieser Politik.

Der Ministerpräsident ist sowohl Vorsitzender des Ministerrats als auch Minister für allgemeine Angelegenheiten. Nach Artikel 45 der Verfassung bilden die Minister gemeinsam den Ministerrat, der unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten steht. Der Ministerrat bespricht und beschließt die Politik der Regierung. Er kommt jeden Freitag im Ministerium für allgemeine Angelegenheiten im Trêves-Saal zusammen. Anschließend gibt der Ministerpräsident in der Regel eine Pressekonferenz.

Das Büro des Ministerpräsidenten befindet sich im „Torentje“, einem Turm an der Ecke des Binnenhof mit Blick auf den Hofvijver. Der Titel „Ministerpräsident“ wurde erst 1945 eingeführt. Obwohl die Befugnisse des niederländischen Ministerpräsidenten in den vergangenen Jahren erweitert wurden, verfügt er über weitaus weniger Macht als beispielsweise ein deutscher Bundeskanzler oder ein britischer Premierminister. So kann er beispielsweise nicht nach eigenem Gutdünken Minister ernennen oder entlassen.

Das „Torentje“ stammt aus dem 14. Jahrhundert. Ursprünglich diente es den Grafen von Holland als Sommerhäuschen, später wurde es zu einem Festungsturm umgebaut. Die Fenster und die Turmspitze wurden 1547 angebracht.



Sie betreten nun das jahrhundertealte Machtzentrum der holländischen und niederländischen Politik: den Binnenhof. Das auffallendste Gebäude auf dem Platz ist zweifellos der mit dem Gebäudekomplex verbundene Rittersaal (Ridderzaal). Er befindet sich zu Ihrer Linken, erkennbar unter anderem an den vergitterten Fenstern im Erdgeschoss.

ARTIKEL 65 DER VERFASSUNG

An jedem dritten Dienstag im September oder zu einem durch Gesetz festzulegenden früheren Zeitpunkt wird vom König oder in seinem Namen in einer Vollversammlung der Generalstaaten eine Erklärung über die von der Regierung zu verfolgende Politik abgegeben.

Der Rittersaal ist vor allem durch seine Funktion am „Prinzentag“ bekannt. Dies ist der in Artikel 65 der Verfassung genannte dritte Dienstag im September. An diesem Tag verliest die Königin – oder ein Stellvertreter – in einer gemeinsamen Versammlung der ersten und zweiten Kammer der Generalstaaten (Senat und Abgeordnetenhaus) die Thronrede. Seit 1904 findet dies im Rittersaal statt. Mit dem Begriff „Prinzentag“ wurden bereits im 17. und 18. Jahrhundert die Geburtstage der Prinzen von Oranien bezeichnet. In der Thronrede wird dargelegt, welche Politik die Regierung im kommenden Parlamentsjahr zu führen beabsichtigt. Anschließend präsentiert der Finanzminister im Abgeordnetenhaus den Staatshaushalt, also die geplanten Einnahmen und Ausgaben der Regierung. Hierzu reicht jedes Ministerium ein eigenes Haushaltsgesetz ein. Zusammen mit dem Staatshaushalt wird die „Miljoenennota“ präsentiert, ein umfassender Bericht, in der die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Regierung näher erläutert wird. In den zwei Tagen nach dem Prinzentag finden die „Algemene Beschouwingen“ (Allgemeine Betrachtungen) statt, in denen die Thronrede und der Staatshaushalt vom Abgeordnetenhaus und der vollzähligen Regierung näher erörtert werden. Der Prinzentag ist ein Tag der Traditionen. So legt der Finanzminister den Staatshaushalt in einem kleinen Koffer vor – eine ursprünglich britische Tradition, die 1947 von den Niederländern übernommen wurde. Ebenso ist es Tradition, dass die Königin am Prinzentag in ihrer „goldenen Kutsche“ vom Palais Noordeinde zum Rittersaal fährt; Rahmen und Aufbau wurden aus javanischem Holz gefertigt und mit einer dünnen Schicht Blattgold überzogen. Am Prinzentag säumen jährlich Tausende von Menschen den Weg, um der Königin in der goldenen Kutsche zuzuwinken.



Wenn Sie nun zum Binnenhof 1A weitergehen, stehen Sie vor dem Eingang des früheren Sitzes des Abgeordnetenhauses. Im Eingangsbereich dieses Gebäudes befindet sich die Ehrenliste der Kriegsgefallenen.

Die Ehrenliste der Gefallenen 1940–1945 zählt rund 18.000 Namen von Personen, die im Zweiten Weltkrieg für die Niederlande gefallen sind – Angehörige der Landstreitkräfte, der Marine und der Handelsflotte, Soldaten der Königlich Niederländisch-Indischen Armee (KNIL) und Mitglieder des niederländischen und niederländisch-indischen Widerstands. Das große Buch liegt auf einer Gedenktafel; jeden Tag wird eine Seite umgeschlagen. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Verfassung außer Kraft gesetzt; die Königin und die Regierung waren ins Exil nach London gegangen. Die beiden Kammern des Parlaments hielten keine Sitzungen mehr ab; statt Gesetzen gab es Erlasse und Verordnungen des von den Deutschen eingesetzten Reichskommissars Arthur Seyss-Inquart, die jedoch – neben den niederländischen Gesetzen, soweit sie mit diesen nicht in Konflikt standen – von der niederländischen Verwaltung in Form der Versammlung der Generalsekretäre ausgeführt wurden.



Gegenüber dem Gebäude Binnenhof 1A befindet sich das Haus Nr. 22 – der Eingang zum Senat (Erste Kammer).

ARTIKEL 55 DER

Die Mitglieder der Ersten Kammer werden von den Mitgliedern der Provinzialstaaten gewählt. Die Wahl findet, außer im Falle einer Auflösung der Kammer, innerhalb von drei Monaten nach der Wahl der Mitglieder der Provinzialstaaten statt.



Kapitel 3 der Verfassung bezieht sich auf die beiden Kammern des niederländischen Parlaments, den Senat (Eerste Kamer) und das Abgeordnetenhaus (Tweede Kamer). Gemeinsam bilden Sie das niederländische Parlament, die Generalstaaten (Staten-Generaal). Die Erste Kammer zählt 75 Mitglieder, die in der Regel dienstags zu einer Vollversammlung zusammenkommen. Die meisten Senatoren gehen an den übrigen Wochentagen hauptberuflich anderen Beschäftigungen nach. Sie werden nicht direkt vom Volk gewählt, sondern von den Mitgliedern der Provinzialstaaten, also den Abgeordneten der Provinzparlamente. Die Mitglieder der Ersten Kammer werden also – bereits seit 1848 – indirekt gewählt.

Hauptaufgabe der Ersten Kammer ist die Beurteilung von Gesetzentwürfen, die von der Zweiten Kammer bereits angenommen worden sind. Dabei wird vor allem auf die Qualität, die Durchführbarkeit und die Durchsetzbarkeit der geplanten gesetzlichen Bestimmungen geachtet. Die Erste Kammer kann einen Gesetzentwurf nicht ändern, sondern ihm nur insgesamt zustimmen oder ihn ablehnen. Durch mündlichen und schriftlichen Gedankenaustausch mit der Regierung, die Einreichung von Anträgen und die Einforderung von Zusagen übt die Erste Kammer oft wesentlichen Einfluss auf die Auslegung und Anwendung neuer Gesetze aus. Darüber hinaus finden mehrmals jährlich Grundsatzdebatten über die langfristige Regierungspolitik statt.

Die Gebäude der Ersten Kammer entstanden Mitte des 15. Jahrhunderts. Nach einem Teilabriss des Komplexes im Jahr 1651 wurde hier das Sitzungsgebäude der damaligen Staaten von Holland und Westfriesland errichtet. Seit 1849 tagt die Erste Kammer im großen Sitzungssaal dieses Gebäudes.

Verlassen Sie nun den Binnenhof durch das Tor und gehen Sie anschließend rechts am rechteckigen Teich (Hofvijver) entlang. Auf der anderen Straßenseite sehen Sie am Buitenhof 33 das Gebäude „Gevangenpoort“ (Gefängnistor).

ARTIKEL 11 DER VERFASSUNG

Jeder hat, unbeschadet der Einschränkungen durch Gesetz oder kraft Gesetzes, das Recht auf körperliche Unversehrtheit.



Die Gevangenpoort war ursprünglich eines der drei Zugangstore zum Binnenhof, in dem seinerzeit die Grafen von Holland residierten. Ab etwa 1420 wurde das Gebäude auch als Gefängnis genutzt. Die Gefangenen wurden durch Folter zu einem Geständnis gezwungen; anschließend wurde ihre Strafe beschlossen, beispielsweise ein Brandzeichen, Auspeitschen oder das Schafott.

Das Prinzip der unveräußerlichen Menschenrechte, die für jeden gelten, ungeachtet seiner Herkunft, ist das Ergebnis von Denkströmungen aus der Zeit der Aufklärung. Das Recht auf persönliche Freiheit, körperliche Unversehrtheit, Privatbesitz und das Streben nach Glück wurden nicht länger als Vorrecht der Adligen betrachtet. In dieser Phase der gedanklichen Neuorientierung veröffentlichte der französische Philosoph Charles de Montesquieu seine Lehre der Gewaltenteilung, die Trias politica. Darin unterscheidet er zwischen der gesetzgebenden, der vollziehenden und der richterlichen Gewalt. Diese drei Gewalten sollen sich gegenseitig kontrollieren, damit keine von ihnen übermächtig werden kann. Die Gewaltenteilung dient dazu, die Freiheit und Gleichheit der Bürger zu garantieren. Dies ist auch ein Grundprinzip des heutigen niederländischen Rechtssystems. In Kapitel 6 der Verfassung ist die Rechtsprechung geregelt; mit den Grundrechten wie dem Recht auf körperliche Unversehrtheit befasst sich Kapitel 1.

Heute ist die Gevangenpoort ein Museum, in dem eine Auswahl der Straf- und Folterwerkzeuge aus der Zeit besichtigt werden kann, in der Züchtigungsstrafen noch gang und gäbe waren.

Gehen Sie nun weiter am Hofvijver entlang und biegen Sie anschließend rechts ab. Auf Ihrem Weg über den Lange Vijverberg sehen Sie den Binnenhof von außen. Etwa in der Mitte befindet sich der Trêves-Saal mit seinem vorspringenden Erker und den breiten Fenstern.

ARTIKEL 45 DER VERFASSUNG

1. Die Minister bilden gemeinsam den Ministerrat.
2. Der Ministerpräsident ist Vorsitzender des Ministerrats.
3. Der Ministerrat berät und beschließt über die allgemeine Regierungspolitik und sorgt für die Einheitlichkeit dieser Politik.

Nach Artikel 45 der Verfassung bilden die Minister gemeinsam den Ministerrat, der die Politik der Regierung bespricht und beschließt. Die Sitzungen des Ministerrats finden jeden Freitag im Trêves-Saal statt. Den Vorsitz hat der Ministerpräsident inne. Alle Minister haben an einem langen Tisch ihren festen Platz. In der Mitte sitzt der Ministerpräsident, flankiert vom seinem Stellvertreter auf der rechten und dem Sekretär und dessen Beigeordnetem, die das Protokoll führen, auf der linken Seite. Der Finanzminister sitzt dem Ministerpräsidenten gegenüber. Der (stellvertretende) Leiter des Informationsamts der Regierung (Rijksvoorlichtingsdienst), der als Sprecher des Ministerrats fungiert, hat seinen Platz in einer Saalecke an einem eigenen Tisch.

Das Wort *trêve* ist französisch und bedeutet „Waffenstillstand“. Während des Achtzigjährigen Kriegs (1568–1648) fanden hier die Verhandlungen zwischen den Niederlanden und Spanien statt, die schließlich 1609 zu einem zwölfjährigen Waffenstillstand führten. Seit dem 18. Jahrhundert wurden in diesem Saal die Sitzungen der Generalstaaten der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande abgehalten. Seit 1977 kommt hier der Ministerrat zusammen. Der Trêves-Saal und der benachbarte Staten-Saal werden auch für offizielle Empfänge der Regierung genutzt.



Das „Torentje“



Der Senat

Die „Gevangenpoort“



Wenn Sie nun rechts in den Korte Vijverberg einbiegen, gelangen Sie zum Gebäude mit der Hausnummer 3: das Kabinett der Königin.

ARTIKEL 47 DER VERFASSUNG

Alle Gesetze und königlichen Erlasse werden vom König und von einem oder mehreren Ministern oder Staatssekretären unterzeichnet.

Das Kabinett der Königin unterstützt die Königin bei der Ausübung ihrer staatsrechtlichen Aufgaben und fungiert als Schaltstelle zwischen der Königin und den Ministern. Die Aufgaben des Kabinetts wurden mit Königlichem Erlass vom 18. Dezember 2003 festgelegt (ein Königlicher Erlass ist eine Rechtsverordnung, die nur von der Regierung, also ohne Einbeziehung des Parlaments, getroffen wird).

Das Kabinett der Königin hat unter anderem die Aufgabe, der Königin Regierungsunterlagen zur Unterzeichnung vorzulegen, beispielsweise Gesetze, Königliche Erlasse und Verträge, und die Königin über deren Inhalt zu informieren. Diese Unterlagen können nicht im Auftrag der Königin unterzeichnet werden, da das niederländische Staatssystem für die Königin keinen Stellvertreter vorsieht. Die Ministerverantwortlichkeit für das Kabinett der Königin obliegt dem Ministerpräsidenten.

Der Sitz des Kabinetts befindet sich am Korte Vijverberg 3 im ehemaligen Wohnhaus von Guillaume Groen van Prinsterer, einem Historiker, der als Vater der 1879 gegründeten Antirevolutionären Partei (ARP) gilt. Die ARP war die erste politische Partei der Niederlande. 1914 zog das Kabinett der Königin, das bislang auf dem Binnenhof seinen Sitz hatte, in dieses Gebäude um.



Der Spaziergang führt Sie nun an den Ort, der als Geburtsstätte des Königreichs der Niederlande gilt. Gehen Sie zurück bis zur Ecke des Hofvijver, überqueren Sie das Toernooiveld und biegen Sie links ab in die Lange Voorhout. Hinter der Linkskurve an der Hausnummer 19 befindet sich das ehemalige Wohnhaus des Gouverneurs Leopold van Limburg Stirum.

ARTIKEL 24 DER VERFASSUNG

Die Königswürde geht durch Erbfolge auf die gesetzlichen Nachfolger König Wilhelms I., Prinz von Oranien-Nassau, über.

1813 endete die französische Besatzung der Niederlande. Am 20. November desselben Jahres übernahmen Gijsbert Karel van Hogendorp, Frans Adam van der Duyn van Maasdam und Leopold van Limburg Stirum provisorisch die Regierungsgeschäfte. Van Limburg Stirum war gegen Ende der französischen Herrschaft Gouverneur von Den Haag. Sein Wohnhaus fungierte in diesen Tagen als eine Art Regierungszentrum. Auf Wunsch des Triumvirats kehrte Prinz Wilhelm Friedrich von Oranien-Nassau, der damals bereits seit 18 Jahren in England weilte, in die Niederlande zurück. Am 30. November 1813 setzte er wieder Fuß auf niederländischen Boden. Vom Balkon dieses Gebäudes aus zeigte er sich dem niederländischen Volk, das ihn jubelnd begrüßte. Am 30. März 1814 wurde Wilhelm I. in der Nieuwe Kerk in Amsterdam zum souveränen Fürsten ausgerufen. Nachdem Napoleon endgültig geschlagen war, übernahm er am 16. März 1815 die Königswürde. Damit war Wilhelm I. der erste König der Niederlande aus dem Haus Oranien.

In der Verfassung ist die Thronfolge geregelt. Männliche und weibliche Nachkommen können gleichermaßen die Thronfolge antreten, wobei jeweils das älteste Kind des Königs oder der Königin Vorrang hat.



Gehen Sie nun zurück zur letzten Abbiegung und überqueren Sie die Straße „Lange Voorhout“. Das Gebäude mit der Hausnummer 74 ist das ehemalige Palais Lange Voorhout, in dem seit 2002 das Escher-Museum untergebracht ist.

ARTIKEL 37 DER VERFASSUNG

1. Das Amt des Königs wird von einem Regenten ausgeübt:
 - a) solange der König das achtzehnte Lebensjahr nicht vollendet hat;
 - b) wenn ein ungeborenes Kind die Königswürde übernehmen könnte;
 - c) wenn erklärt worden ist, der König sei außerstande, sein Amt auszuüben;
 - d) wenn der König sein Amt vorübergehend nicht ausübt;
 - e) solange es nach dem Tode des Königs oder nach seinem Verzicht auf die Königswürde keinen Nachfolger gibt.

Das Palais Lange Voorhout wurde über lange Zeit in den Wintermonaten von Regentin Emma bewohnt, der Frau und späteren Witwe König Wilhelms III. Ein Regent übt für einen minderjährigen oder für ungeeignet befundenen Thronfolger die Königswürde aus. Nach Artikel 37 der Verfassung wird der Regent durch Gesetz ernannt. Darüber beraten und beschließen die Generalstaaten in einer Vollversammlung. Der Regent schwört oder gelobt Treue zur Verfassung in einer Vollversammlung der Generalstaaten. Solange die Ausübung des Amtes des Königs nicht geregelt ist, wird es vom Staatsrat ausgeübt (Artikel 38). Die Nachkommen des Königs sind immer seine gesetzlichen Nachfolger. Dies gilt auch, wenn der König sein Amt vorübergehend nicht ausübt oder für außerstande befunden wird, sein Amt auszuüben.

Am 23. November 1890 starb König Wilhelm III. Seine Frau Emma wurde am 8. Dezember 1890 als Regentin vereidigt, da die gesetzliche Thronfolgerin Wilhelms III., ihre gemeinsame Tochter Wilhelmina, zu diesem Zeitpunkt erst 10 Jahre alt war. Emma übte für ihre Tochter bis 1898 das Amt der Königin aus. Als Wilhelmina das 18. Lebensjahr vollendete, übernahm sie die Königswürde von ihrer Mutter. Damit war sie das erste weibliche Staatsoberhaupt der Niederlande in der Geschichte des Königreichs. Mit der Ernennung von Emma zur Regentin war Artikel 37 der Verfassung zum ersten Mal zur Anwendung gekommen. Auch Prinzessin Juliana übernahm zwei Mal die Regentschaft (vom Oktober bis Dezember 1947 und von Mai bis August 1948), und zwar für ihre Mutter Wilhelmina, die in dieser Zeit mit gesundheitlichen Problemen kämpfte.

Wenn Sie nun am Hotel des Indes vorbei gehen und links in die Kazernestraat einbiegen, sehen Sie geradeaus vor sich eine weiße Straßenüberdachung. Dort, auf der rechten Seite (Hausnummer 34), hat der Hohe Rat seinen Sitz.

ARTIKEL 118 DER VERFASSUNG

2. Dem Hohen Rat obliegt in den durch Gesetz bezeichneten Fällen und innerhalb der gesetzlichen Grenzen die Kassation richterlicher Entscheidungen wegen Verletzung des Rechts.



Kapitel 6 der Verfassung bezieht sich auf die niederländische Rechtsprechung. Nach Artikel 116 bezeichnet das Gesetz die Gerichte, die zur richterlichen Gewalt gehören. Die Organisation und Zuständigkeit des Hohen Rates der Niederlande basieren auf Artikel 118 der Verfassung und werden durch Gesetz konkretisiert. Der Hohe Rat ist das oberste ordentliche Gericht der Niederlande. Seine wichtigste Aufgabe ist die Rechtsprechung in Kassationsverfahren auf dem Gebiet des Zivil-, Straf- und Steuerrechts.

Die Kassation unterscheidet sich wesentlich von der Berufung. Während in einem Berufungsverfahren der Fall vollständig neu beurteilt wird und somit auch einer neuen Tatsachenprüfung unterzogen werden kann, bezieht sich das Kassationsverfahren ausschließlich auf rechtliche Aspekte. Der Hohe Rat untersucht also nicht, ob die vorherige Instanz in der Sache richtig entschieden hat, sondern nur, ob das Recht einschließlich der Verfahrensvorschriften korrekt angewendet worden ist.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und im Zuge des Kalten Kriegs beschleunigten sich ab 1945 die Bemühungen zur Schaffung eines sicheren, friedlichen Europas. So wurden unter anderem der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte, der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften und der Benelux-Gerichtshof gegründet. Diese Gerichte haben alle übernationalen Charakter, was bedeutet, dass ihre Entscheidungen über bestimmte, aus Verträgen hervorgehende Rechtsangelegenheiten für die nationalen Gerichte verbindlich sind. Seitdem spielt der Hohe Rat neben seiner Funktion als oberstes Gericht der Niederlande auch eine Rolle im Rahmen der internationalen Rechtsordnung.

Folgen Sie nun weiter der Kazernestraat und biegen Sie links in die Kleine Kazernestraat ein; Sie gelangen dann wieder in die Lange Voorhout zurück. Auf der rechten Seite an der Hausnummer 6–8 befindet sich die Allgemeine Rechnungskammer.

ARTIKEL 76 DER VERFASSUNG

Der Allgemeinen Rechnungskammer obliegt die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben des Reiches.

In den Artikeln 76 bis 78 der Verfassung sind die Organisation und Arbeitsweise der Allgemeinen Rechnungskammer geregelt. In Artikel 76 sind die Aufgaben der Allgemeinen Rechnungskammer festgelegt, Artikel 77 bezieht sich auf die Mitglieder der Rechnungskammer, ihre Ernennung und ihre Entlassung, und Artikel 78 bestimmt, dass das Gesetz Organisation, Zusammensetzung und Zuständigkeit der Allgemeinen Rechnungskammer regelt. Durch Gesetz können der Rechnungskammer auch andere Aufgaben übertragen werden.

Als eines der obersten Staatsorgane hat die Allgemeine Rechnungskammer der Regierung gegenüber eine unabhängige Stellung inne. Die Allgemeine Rechnungskammer besteht aus drei Mitgliedern. Sie hat die Aufgabe, die Einnahmen und Ausgaben des Reichs zu prüfen und die ordentliche Haushaltsführung zu überwachen. Die Rechnungskammer beurteilt also nur die Durchführung der beschlossenen Regierungspolitik und enthält sich politischer Stellungnahmen. Die Rechnungskammer wird also ein Gesetz niemals inhaltlich kritisieren, sondern höchstens urteilen, dass es in der Praxis nicht die damit beabsichtigte Wirkung entfaltet. Die politische Bewertung ist anschließend Sache der Regierung bzw. des Abgeordnetenhauses. Übrigens wurde die genaue Funktion der Rechnungskammer erst 1983 ausdrücklich in der Verfassung niedergelegt.



Die „Kloosterkerk“

Das Gebäude an der Lange Voorhout 4 ist die „Kloosterkerk“, die ein wichtiger Schauplatz des niederländischen Kampfs um die Religionsfreiheit war.

ARTIKEL 6 DER VERFASSUNG

1. Jeder hat das Recht, seine Religion oder Weltanschauung einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen frei zu bekennen, unbeschadet der Verantwortung jedes einzelnen vor dem Gesetz.
2. Hinsichtlich der Ausübung dieses Rechts außerhalb von Gebäuden und geschlossenen Räumen können zum Schutz der Gesundheit, im Interesse des Verkehrs und zur Beseitigung oder Abwehr von Störungen gesetzliche Vorschriften erlassen werden.

Nach Artikel 6 der Verfassung hat jeder das Recht, seine Religion oder Weltanschauung frei zu bekennen, wobei diese Freiheit jedoch durch gesetzliche Vorschriften beschränkt werden kann. Von dieser Möglichkeit wird allerdings nur in seltenen Ausnahmefällen Gebrauch gemacht. Artikel 6 steht mit dem in Artikel 1 verankerten Gleichheitsprinzip in Zusammenhang, das eine Diskriminierung aufgrund religiöser Anschauungen verbietet. Beide Artikel sollen gewährleisten, dass sich der Staat in Bezug auf die Religionsausübung der Bürger neutral verhält.

Die Kloosterkerk war im 17. Jahrhundert Schauplatz von Glaubenskämpfen. Im Jahr 1588, während des Aufstands gegen Spanien (im Achtzigjährigen Krieg, der von 1568 bis 1648 währte), wurde die Republik der Sieben Vereinigten Niederlande ausgerufen. Unter der militärischen Führung von Prinz Moritz und der politischen Führung des Ratspensionärs Johan van Oldenbarnevelt prosperierte die Republik sowohl auf international-politischer Ebene als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Dann entstanden aber Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden, zunächst über die „Schlacht von Nieuwpoort“, einen misslungenen militärischen Versuch, die Handelsflotte von Piraten zu befreien. Während des zwölfjährigen Waffenstillstands mit Spanien (1609–1621), der von van Oldenbarnevelt befürwortet, von Moritz jedoch abgelehnt wurde, schritt die Entfremdung weiter voran. Ein theologischer Zwist über die „Prädestination“ führte dann endgültig zum Bruch. Moritz schlug sich auf die Seite derjenigen, die in der Kloosterkerk Gottesdienste abhielten. Der ursprünglich theologische Zwist eskalierte schon bald zu einem politischen Konflikt. Moritz ließ van Oldenbarnevelt verhaften, der 1619 zum Tode verurteilt und auf dem Binnenhof enthauptet wurde.

Der Spaziergang führt Sie nun zum Kneuterdijk, den Sie erreichen, indem Sie die neben der Kloosterkerk verlaufende Parkstraat überqueren. An der Ecke befindet sich das frühere Stadtpalais Kneuterdijk. Heute wird das Palais vom Staatsrat genutzt.

ARTIKEL 73 DER VERFASSUNG

1. Der Staatsrat oder eine Abteilung des Staatsrats wird zu Gesetzesvorlagen und Entwürfen von Rechtsverordnungen sowie zu Vorschlägen zur Zustimmung zu Verträgen seitens der Generalstaaten gehört. In durch Gesetz zu bezeichnenden Fällen kann die Anhörung unterbleiben.
2. Dem Staatsrat oder einer Abteilung des Staatsrats obliegt die Untersuchung der Verwaltungsstreitigkeiten, über die durch königlichen Erlass entschieden wird; der Staatsrat beziehungsweise seine Abteilung empfiehlt eine Entscheidung.

Die Artikel 73 bis 75 der Verfassung beziehen sich auf den Staatsrat. Der Staatsrat gehört zu den obersten Staatsorganen. Er hat eine beratende und eine rechtsprechende Funktion. Seine unabhängige Stellung ist durch die Verfassung bzw. durch Gesetz geregelt. Der Staatsrat ist das wichtigste Beratungsorgan der Regierung und der beiden Kammern des Parlaments. Die Regierung ist verpflichtet, Gesetzentwürfe dem Staatsrat zur Beurteilung vorzulegen, braucht dessen Empfehlung jedoch nicht Folge zu leisten. Bürger können sich bei Streitigkeiten mit einem Verwaltungsorgan an die Abteilung Verwaltungsrechtsprechung des Staatsrats wenden.

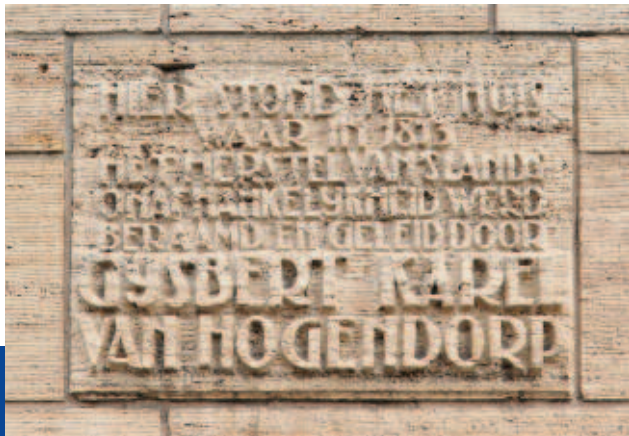
Das ehemalige Stadtpalais stammt aus dem Jahr 1716. 1816 erwarb König Wilhelm I. das Palais als Hochzeitsgeschenk für Kronprinz Wilhelm II. und dessen Frau Anna Paulowna. Bis 1884 wurde das Gebäude von Mitgliedern des Königshauses genutzt. Anschließend hatten hier verschiedene Institutionen ihren Sitz. Im Ballsaal des ehemaligen Stadtpalais war von 1945 bis 1949 der Sondergerichtshof für den Bezirk Den Haag untergebracht, vor dem schwere Verbrechen abgeurteilt wurden, die während der deutschen Besatzung der Niederlande begangen worden waren. Nach einer umfassenden Renovierung wurde das Gebäude 1983 vom Staatsrat in Gebrauch genommen.



Gehen Sie jetzt weiter bis zum Kneuterdijk 8. Dort befand sich früher das Haus von van Hogendorp.

Im Dezember 1813 wurde Gijsbert Karel van Hogendorp vom souveränen Fürsten Wilhelm I. in eine Kommission berufen, die die Aufgabe hatte, auf der Grundlage eines Entwurfs, den van Hogendorp nach 1809 selbst angefertigt hatte, eine Verfassung auszuarbeiten. Diese Verfassung, die unter anderem die Erbfolge des Hauses von Oranien regelte, trat am 29. März 1814 in Kraft. 1815 wurde van Hogendorp Vorsitzender der Kommission, deren Aufgabe es war, die Verfassung infolge der Vereinigung der nördlichen und südlichen Niederlande (das spätere Belgien) zu reformieren. Mit dieser Reform wurde unter anderem das Zweikammerparlament (Senat und Abgeordnetenhaus) eingeführt.

Van Hogendorp, 1762 in Rotterdam geboren, bildete zusammen mit van der Duyn van Maasdam und van Limburg Stirum das Triumvirat, das 1813, nachdem die Franzosen aus den Niederlanden abgezogen waren, provisorisch die Regierung übernahm. Das Triumvirat sorgte auch dafür, dass Wilhelm Friedrich von Oranien-Nassau aus England zurückkehrte, um souveräner Fürst der Niederlande zu werden. Van Hogendorp wurde erster Außenminister des neuen souveränen Fürstentums der Vereinigten Niederlande. Anschließend war er unter anderem noch Mitglied des Staatsrats und des Abgeordnetenhauses. Van Hogendorp starb 1834 in Den Haag.



Sie gehen zurück in Richtung Palais Kneuterdijk und biegen links in die Heulstraat ein. Unmittelbar hinter der Kurve an der rechten Mauer des ehemaligen Palais sehen Sie eine Plakette, die an die Verfassungsreform von 1848 erinnert.

ARTIKEL 42 DER VERFASSUNG

1. Die Regierung besteht aus dem König und den Ministern.
2. Der König ist unverletzlich; die Minister sind verantwortlich.



Porträt von Johan Rudolf Thorbecke.

Diese Gedenkplakette erinnert an die Verfassungsreform des Jahres 1848, mit der die Macht des Königs zugunsten der Generalstaaten beschränkt wurde. Nach Artikel 42 ist der König unverletzlich und sind die Minister verantwortlich. Diese Ministerverantwortlichkeit beinhaltet, dass der König infolge einer politischen Handlung nicht zur Aufgabe seines Amtes gezwungen werden kann; ein Minister dagegen schon. Die Unverletzlichkeit des Königs kommt auch in der Gegenzeichnungspflicht zum Ausdruck. Jedes Gesetz, das vom Parlament angenommen worden ist, muss nicht nur vom König, sondern zusätzlich auch von einem Minister unterzeichnet werden. Dadurch autorisiert der König das Gesetz, während der Minister durch seine Gegenzeichnung die Verantwortung übernimmt. In Artikel 42 ist darüber hinaus festgelegt, dass die Regierung aus dem König und den Ministern besteht. Der König kann keine selbstständigen Entscheidungen treffen; er muss sich immer mit den Ministern beraten.

Mit der Verfassung von 1848 und insbesondere mit Artikel 42 ist der Name Johan Rudolf Thorbecke untrennbar verbunden. Er ist der Architekt der Ministerverantwortlichkeit. Die Gedenkplakette wurde am 3. November 1948 enthüllt – an einem historischen Datum, denn genau 100 Jahre zuvor war im Palais Kneuterdijk die neue Verfassung verkündet worden.



Folgen Sie nun der Heulstraat und biegen Sie am Ende der Straße rechts ab. Sie befinden sich nun im Noordeinde; gehen Sie weiter bis zum Haus Nr. 66. Daneben befindet sich Palais Noordeinde, das Arbeitspalais der Königin.

ARTIKEL 32 DER VERFASSUNG

Nach seiner Amtsübernahme leistet der König so bald wie möglich seinen Eid, und es wird ihm so bald wie möglich in der Hauptstadt Amsterdam in einer öffentlichen Vollversammlung der Generalstaaten gehuldigt. Er schwört oder gelobt Treue zur Verfassung und die gewissenhafte Ausübung seines Amtes. Das Nähere regelt ein Gesetz.

Kapitel 2 der Verfassung regelt die Zusammensetzung und die Aufgaben der Regierung. Die Niederlande sind eine Monarchie; Staatsoberhaupt ist somit der König bzw. die Königin. Das Kapitel besteht aus zwei Paragraphen. In Paragraph 1 ist festgelegt, wer König werden kann und welche Regeln für die Erbfolge gelten; Paragraph 2, der die Artikel 42 bis 49 umfasst, bezieht sich auf die Aufgaben der Regierung und die Ernennung ihrer Mitglieder.

Nach Artikel 32 leistet der König so bald wie möglich nach seiner Amtsübernahme seinen Eid und es wird ihm so bald wie möglich in einer öffentlichen Vollversammlung der Generalstaaten in Amsterdam gehuldigt. In dieser Versammlung schwört oder gelobt der König Treue zur Verfassung und die gewissenhafte Ausübung seines Amtes.

1591 erwarben die Staaten von Holland das Palais für Louise de Coligny, Witwe Wilhelms von Oranien und Mutter Friedrich Heinrichs. Anschließend wurde das Palais noch von vielen Bewohnern genutzt. Seit 1813 diente es König Wilhelm I. als Winterpalais, und 1880 erblickte Königin Wilhelmina hier das Licht der Welt. Nach dem Tod ihres Vaters bewohnte sie das Palais weiter mit ihrer Mutter, Regentin Emma; später wohnte sie hier auch mit ihrem Mann, Prinz Heinrich. Auch Königin Juliana wurde 1909 im Palais Noordeinde geboren. Seit 1984 wird Palais Noordeinde von Königin Beatrix als Arbeitspalais genutzt.

Den Endpunkt des Spaziergangs erreichen Sie, indem Sie durch das Noordeinde zurück zur Hoogstraat gehen. Überqueren Sie die Straße am Ende und biegen Sie rechts in den Dagerlijkse Groenmarkt ein. An Hausnummer 1, dem alten Rathaus, wurde 1917 das allgemeine Wahlrecht für Männer verkündet.

ARTIKEL 4 DER VERFASSUNG

Alle Niederländer haben gleichermaßen das Recht, die Mitglieder allgemeiner Vertretungsorgane zu wählen und sich zum Mitglied dieser Organe wählen zu lassen, unbeschadet der im Gesetz vorgesehenen Einschränkungen und Ausnahmen.

In Kapitel 1 Artikel 4 der Verfassung ist das aktive und passive Wahlrecht verankert. Alle Niederländer sind wahlberechtigt, sowohl aktiv als auch passiv. Durch Gesetz kann diese Bestimmung eingeschränkt werden. In Kapitel 3 Artikel 53 ist festgelegt, dass die Wahlen geheim sind, während Artikel 54 bestimmt, dass die Mitglieder der Zweiten Kammer (und übrigens auch anderer Vertretungsorgane) von den Niederländern gewählt werden, die das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben.

Auf der Treppe des alten Rathauses am Groenmarkt wurde am 12. Dezember 1917 das allgemeine Wahlrecht für Männer verkündet. 1917 war das Jahr der Pazifikation. Im Rahmen einer Verständigung zwischen den drei größten politischen Strömungen (Konfessionelle, Liberale und Sozialisten) fanden damals drei wichtige Ereignisse statt. Jede dieser Strömungen konnte ein wesentliches politisches Anliegen durchsetzen, nämlich die finanzielle Gleichstellung des öffentlichen und privaten Bildungswesens, die Abschaffung des Mehrheitswahlrechts zugunsten eines Verhältniswahlsystems und die Einführung des allgemeinen Wahlrechts für Männer, das an die Stelle des Zensuswahlrechts trat (das ein Wahlrecht nur für diejenigen vorsah, die genügend Steuern zahlten). All diese Bestimmungen wurden in der Verfassung verankert.

Den Frauen wurde 1917 ein passives Wahlrecht zuerkannt. Sie konnten sich also wählen lassen, jedoch noch nicht selbst wählen. 1919 wurde auch das aktive Frauenwahlrecht eingeführt.

Sie haben nun das Ende des Spaziergangs erreicht. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und hoffen, dass Ihnen der Verfassungsweg Freude bereitet hat!



Herausgegeben mit finanzieller Unterstützung des Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties (Ministerium für Inneres und Königsbeziehungen).



Ministerie van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksrelaties



Herausgeber

Instituut voor Publiek en Politiek (Institut für politische Öffentlichkeitsarbeit)
Prinsengracht 915
1017 kd Amsterdam
T +31 (0)20 5217600
E info@publiek-politiek.nl
I www.publiek-politiek.nl

Zusammenstellung

Ministerium für Inneres und Königsbeziehungen
Institut für politische Öffentlichkeitsarbeit

Übersetzung

Amsterdam Translation Services

Fotos

Bob Karhof
Institut für politische Öffentlichkeitsarbeit
Ministerium für Inneres und Königsbeziehungen

Layout

Puntspatie [bno], Amsterdam

Druck

Lenoirschuring, Amstelveen



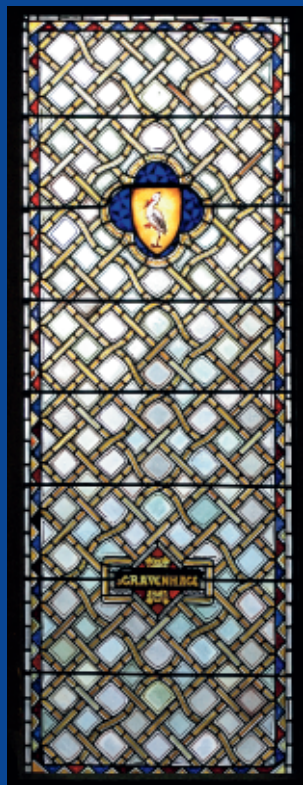
FSC

www.fsc.org

MIX
Papier van
verantwoorde herkomst
FSC® C016769

Internet

www.grondwetpad.nl



Der Verfassungsweg

Die Hauptstadt der Niederlande ist bekanntlich Amsterdam – in Den Haag aber haben Parlament und Regierung ihren Sitz. Auch die Ministerien sind hier ansässig. Das Arbeitspalais der Königin befindet sich ebenfalls in Den Haag. Die Residenzstadt spielt eine wichtige Rolle in parlamentarischen Traditionen wie dem „Prinzentag“, an dem die Königin die Thronrede verliest. Außerdem hat in Den Haag das oberste niederländische Gericht seinen Sitz. Kurzum – Den Haag ist das Zentrum der niederländischen parlamentarischen Demokratie. Aber ist das auch sichtbar? Welche Rolle spielen Gebäude wie der Rittersaal, der Senat, das Abgeordnetenhaus und Palais Noordeinde in der konstitutionellen Monarchie? Den Haag blickt auf eine lange Geschichte im Zentrum des politischen Geschehens zurück. Vielerorts in Den Haag sind die Zeugen dieser Geschichte erhalten geblieben – aber wo? Die vorliegende Broschüre begleitet Sie auf einem Spaziergang, der Ihnen diese Fragen beantworten wird. *Der Verfassungsweg* führt Sie an verschiedene Orte, die mit Artikeln aus der niederländischen Verfassung im Zusammenhang stehen. So offenbart sich Den Haag Schritt für Schritt als Zentrum des niederländischen Staatswesens.



Instituut voor Publiek en Politiek